Stadtkreis / Landkreis Heilbronn – Jugendamt

**Schulische Einschätzung zum Antrag auf Gewährung von**

**Hilfen zur angemessenen Schulbildung**

1. **Name und Geburtsdatum des jungen Menschen:**
2. **Schule:**
3. **Klasse:**       **KlassenlehrerIn:**
4. **Anzahl der SchülerInnen der Klasse:**
5. **Weitere Schulbegleitungen/sonstiges ergänzendes Personal in der Klasse:**
6. **Stundenplan:** Anlage

## I. Informationen und Einschätzung der Schule

1. **Schulischer Lebenslauf** (bisher besuchte Schulen, Gründe für Schulwechsel, aktuelle Schulart)
2. **Beschreibung des jungen Menschen und seines Verhaltens**
(in Bezug auf Leistungen, Sozialverhalten, Stärken, Interessen)
* Im Unterricht:
* Außerhalb des Unterrichts:
* Mögliche Erklärungen/Auslöser für das Verhalten des jungen Menschen
1. **Welche Reaktionen** **erfolg(t)en in der Regel auf das beschriebene Verhalten**
2. von Seiten der Schule / der Mitschüler / der Mitschülerinnen? Wie reagiert der junge Mensch darauf? Welche Wirkungen wurden dadurch erzielt?

1. **Beschreibung der Zusammenarbeit zwischen Schule und den Eltern/Sorgeberechtigten**.
Gibt es Absprachen zwischen Schule und Eltern (wenn ja, welche)?
2. **Diagnostik**
3. Welche **schuldiagnostischen Untersuchungen** (z. B. durch Beratungslehrkraft, Schulpsychologen/Schulpsychologin, Sonderpädagogischen Dienst, ASKO) wurden bereits durchgeführt / durch wen und mit welchen Ergebnissen?

1. Welche **anderen diagnostischen Untersuchungen** (z.B. durch Beratungsstellen, Ärzte oder Therapeuten) wurden bereits durchgeführt / durch wen und mit welchen Ergebnissen?
2. **Beschreibung der konkret umgesetzten bzw. geplanten Unterstützungsmöglichkeiten und deren Ergebnisse und Auswirkungen. (siehe auch VV2008 „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“)**

**Inwieweit wird im Unterricht/bzw. in der Schule auf die besonderen Bedürfnisse des jungen Menschen eingegangen** (z. B. äußere Strukturierung, individuell gestaltete Arbeitsmaterialien)?

seit wann erfolgten diese Maßnahmen?

1. **Beschreibung der konkreten Unterstützungsleistungen**, **die von der Schule nicht abgedeckt werden können**

warum nicht?

1. **Sonstiges**

Ort und Datum

Unterschrift der Lehrkraft Unterschrift der Schulleitung

1. **Einschätzung des Staatlichen Schulamts** (nicht für Gymnasien/Berufsschulen)
insbesondere:

Wurden alle möglichen schulischen Maßnahmen ausgeschöpft?

[ ]  ja [ ]  nein > welche können noch genutzt werden?

Befindet sich der junge Mensch am geeigneten Lernort?

[ ]  ja

[ ]  nein > welcher Lernort wäre geeignet?

Bei nein: Bräuchte der junge Mensch dort Unterstützung über das schulische Angebot hinaus?
[ ]  nein [ ]  ja > welche?

**Sonstiges:**

Ort und Datum

Unterschrift